

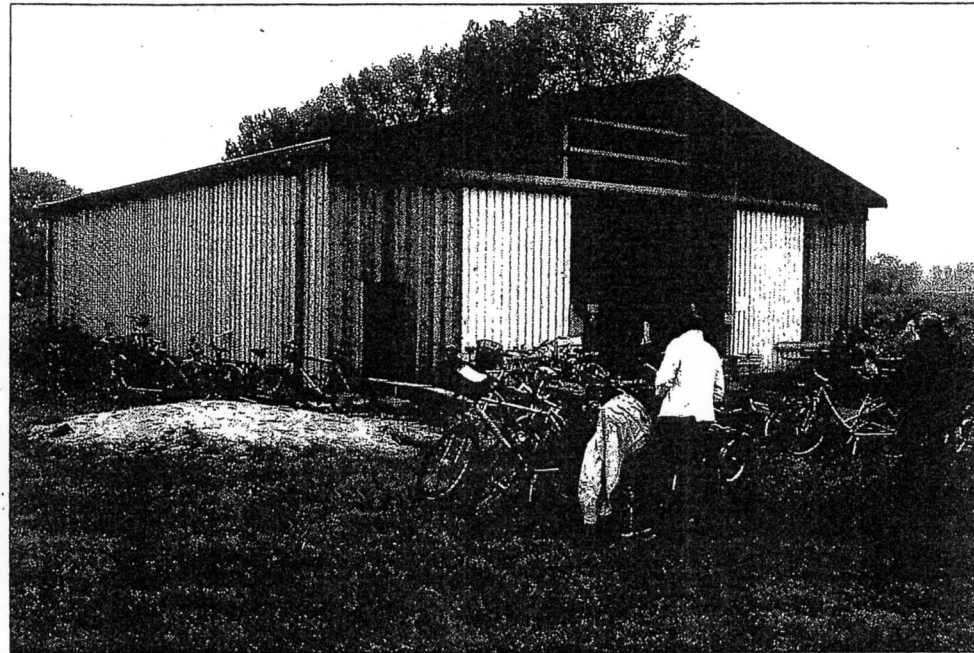
# Schon jetzt eine Erfolgsgeschichte

**Naturschutz** – Scheune im Reinheimer Teich im Zentrum der Aktivitäten des Nabu-Kreisverbandes Dieburg – Positive Bilanz

REINHEIM. Die Naturschutzscheune im Reinheimer Teich ist zum Zentrum der Aktivitäten des Nabu-Kreisverbandes Dieburg geworden. Dies kam bei der Jahresversammlung zum Ausdruck, zu der der Kreisverband nach Semd eingeladen hatte. Die Vertreter vieler Ortsgruppen hörten hier den Jahresrückblick des Kreisvorsitzenden Peter Schabel, der die Einsatzbereitschaft der Naturschützer auch auf Kreisebene besonders hervorhob. Er belegte diese Bereitschaft mit Kurzberichten von zehn Monatstreffen, zwei außerordentlichen Mitgliederversammlungen, mehreren Exkursionen, der Bestandserfassung „Adebar“ (Deutscher Brutvogelatlas), dem Schulprojekt „Artenvielfalt“ sowie einem Treffen mit Behördenvertretern zum Thema „Pestizide in der Gersprenz“.

## Bauleiter Fornoff berichtet von großen Fortschritten

Über das Hauptprojekt des Kreisverbandes, die Naturschutzscheune, informierte Fritz Fornoff, der von Anfang an sehr engagiert die Bauleitung übernommen hatte und über große Fortschritte berichten konnte. So wurden unter anderem Sockelverputz und Anstrich, Wasserinstallation, Verputz und Schaffung von Bruthöhlen bei der Brutwand, Installation des Lehrpfades, Erd- und Pflanzarbeiten sowie deren Pflege und vieles andere in mehr als 1500 freiwilligen Arbeitsstunden bewerkstelligt. Die großen Gewerke, wie die Maurerarbeiten, Deckenschalung aus Holz an den Außenwänden mit Fledermausquar-



**Zum Anziehungspunkt** für viele Naturfreunde hat sich die Naturschutzscheune entwickelt, die der Nabu-Kreisverband Dieburg im Reinheimer Teich weiter ausbauen will.  
FOTO: DIETER SCHIECK

tieren, die Elektroinstallation und Verputzarbeiten vergab er nach Abstimmung im Arbeitskreis „Scheune“ an ortsnahe Handwerksbetriebe. Sein Ausblick auf 2008 machte Hoffnung, dass der Ausbau zum Info-Zentrum mit Ausstellung in diesem Jahr sehr weit gedeihen könnte und 2009 zum vorläufigen Abschluss kommt.

Wenn auch innen noch nicht fertig, so waren der Scheune schon 2007 große Erfolge beschieden: vier Großveranstaltungen, elf Veranstaltungen speziell für Kinder und sechs der Patenschaftsklasse im Verbund mit den

sonntäglichen Öffnungszeiten zogen rund 3000 Besucher an, allein beim herbstlichen Kelterfest waren es etwa 500.

## In diesem Jahr die letzten Lücken schließen

Beim sich der Jahresversammlung anschließenden ornithologischen Abend nahm Stefan Stübing, der Hessen-Koordinator für „Adebar“, zum Stand dieses Projektes Stellung und war sehr optimistisch, dass es bis 2009 erfolgreich abgeschlossen werden kann. Wolfgang Heimer, der Koordinator für den Altkreis Dieburg,

forderte auf, in diesem Jahr die letzten kleinen Lücken noch zu schließen.

Zum Abschluss des Abends charakterisierte Otto Diehl den Kuckuck, dem 2008 als Vogel des Jahres die besondere Aufmerksamkeit der Vogelbeobachter gilt, als den „bekannten Unbekannten“. Alle Welt kenne ihn, er sei in vielen Mythen, Erzählungen und auch in Liedern vertreten, so Diehl. Weil er ein sogenannter Brutschmarotzer ist, der seine Eier in fremde Nester legt und sie von Wirtsvögeln ausbrüten lässt, ist er schwer zu beobachten, da er entsprechend unstet ist, die Männchen große Reviere haben und sich die Weibchen vermutlich mit verschiedenen Partnern einlassen. Immer noch gibt es in der Fachliteratur Passagen, die mit dem Wort „vermutlich“ gezeichnet sind. Vielleicht könne das Jahr 2008 und die vermehrten Beobachtungen hier weiter Aufklärung bringen, hofft Diehl. *eck*